

# In Mathe und Co. sind die topfit

Bei einer Studie haben Waderner Neuntklässler überdurchschnittlich abgeschnitten.

VON DIRK LEY

**WADERN** Mit überdurchschnittlichen Leistungen haben die Schüler des Hochwald-Gymnasiums (HWG)

Wadern bei der Studie „IQB-Bildungstrend 2018“ abgeschnitten. IQB steht kurz für „Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen der Humboldt-Universität Berlin“.



Die Schüler des Hochwaldgymnasiums Wadern haben bei einer Studie in den Naturwissenschaften mit starken Leistungen glänzt.

FOTO: FRANK PETER GROSS

Bei der Studie werden die mathematischen und naturwissenschaftlichen Leistungen von Jungen und Mädchen aus dem ganzen Bundesgebiet unter die Lupe genommen. Das HWG hat in der Klassenstufe neun teilgenommen.

In allen abgefragten Fächern – Mathematik, Chemie, Physik und Biologie – erreichten die HWG-Teilnehmer nach Angaben der Schule Ergebnisse, die den bundesweiten Durchschnittswert übertrafen. Während der bundesweite Kompetenzwert im Fach Mathematik im Durchschnitt bei 578 Punkten lag, erreichte das HWG 631 Punkte. Aber auch in den Naturwissenschaften wussten die Schüler aus Wadern zu überzeugen. So lag im Fach Biologie der Durchschnittswert des HWG sowohl hinsichtlich des Fachwissens (579 Punkte) als auch der Erkenntnisgewinnung (592 Punkte) über dem Mittelwert der Neuntklässler in der Vergleichsgruppe. Im Bereich Fachwissen hatte das HWG den Durchschnittswert um neun Punkte übertroffen und im Bereich Erkenntnisgewinnung um 19 Punkte.

Auch mit ihren Leistungen in Chemie konnten die Neuntklässler aus Wadern zufrieden sein. Was das Fachwissen angeht, lagen sie mit 586 Punkten über dem bundesweiten Vergleichswert von 568 Punkten. Und im Kompetenzbereich Erkenntnisgewinnung übertrafen sie mit 596 Punkte den Durchschnittswert um 28 Punkte. Im Fach Physik kamen die Schüler auf 596 Punkte (Erkenntnisgewinnung) beziehungsweise 597 Punkte (Fachwissen) und übertrafen den bundesweiten Mit-

telwert um 22 Punkte hinsichtlich der Erkenntnisgewinnung und um 26 Punkte, was das Fachwissen betrifft.

Wie es in einer Mitteilung der Schule weiter heißt, habe die Studie ebenso zutage gebracht, dass sich die Neuntklässler am HWG wohl fühlen. Auch hinsichtlich der Schulzufriedenheit habe das Gymnasium aus Wadern überdurchschnittlich abgeschnitten.

Das Ergebnis der Studie passe laut Schule dazu, dass das HWG kürzlich als Mint-freundliche Schule ausgezeichnet wurde. „Mint“ steht für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – und die Auszeichnung bescheinige der Schule, dass sie in dieser Fächergruppe ein besonderes Engagement vorzuweisen habe.



Einige Waderner Schüler beim experimentieren

FOTO: FRANK PETER GROSS